

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 06.06.2018.

Jack-Zuchtbullenkalb erlöste 1.480 Euro

Über 800 Kälber durchwegs flott abgesetzt.

Bei einem Gebot von 1.480 Euro bekam ein Landwirt aus dem Zuchtgebiet den Zuschlag für ein Jack-Zuchtbullenkalb. Es konnte sich bei der genomischen Typisierung auf einen Gesamtzuchtwert von 134 und einen Milchwert von 129 steigern. Insgesamt wurden 15 Zuchtbullenkälber mit einem Durchschnittspreis von 827 Euro (= 916 Euro inkl. MwSt.) versteigert.

Die 709 abgesetzten Bullenkälber zur Mast pendelten sich bei einem Kilopreis von 6,05 Euro (= 6,69 Euro inkl. MwSt.) ein. Das 93 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste 563 Euro (= 623 Euro inkl. MwSt.). Die jungen, 30 – 40 Tage alten, Kälber wurden mit einem Kilopreis von 6,48 Euro (= 7,17 Euro inkl. MwSt.) wieder überdurchschnittlich bezahlt. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 7,03 Euro inkl. MwSt.



Dieses hochtypisierte Jack-Zuchtbullenkalb erlöste mit 1.480 Euro den Spitzenpreis des Marktes.

Die 55 aufgetriebenen Kuhkälber zur Zucht wurden restlos abgesetzt und blieben mit einem Verkaufserlös von 372 Euro (= 412 Euro inkl. MwSt.) gegenüber dem Vormarkt unverändert. Der Kilopreis der 95 Kilo schweren Tiere berechnet sich auf 3.91 Euro (= 4,33 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls Preisstabil blieben die 31 Kuhkälber zur Weitermast. Sie schlossen die Versteigerung mit einem Kilopreis von 3,78 Euro (= 4,18 Euro inkl. MwSt.) ab. Das 84 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte einen Verkaufserlös von 317 Euro (= 351 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 20. Juni 2018.